

Opferring des Evang. Jugendwerks
 Bezirk Kirchheim unter Teck
 Kassenstelle: Rainstr. 37, 73271 Holzmaden
IBAN: DE 63 61150020 0010 335806

April 2026

Jahresbericht 2025

Liebe Mitglieder und Freunde des Opferrings,

mit dem vorliegenden Bericht danken wir ganz herzlich für alle Mitarbeit, alle Gebete und alle Gaben die auch im vergangenen Kalenderjahr 2025 die vielfältigen Arbeitsbereiche und Projekte in den verschiedensten Ecken unsere Welt mitgetragen haben. Hilfe um Menschen neue, tragfähige Perspektiven für Ihr Leben und darüber hinaus zu geben.

Insgesamt gingen im Jahr 2025 Spenden von **35.080,90 €** ein.

Die Spenden leiteten wir weiter an:

1) CVJM Weltdienst:

a) Sudan – Bildung für Kinder	EUR	4.000,00
b) Nigeria Allgemein	EUR	500,00
c) YMCA Trivandrum und Shimoga	EUR	15.024,50

EUR 19.524,50

2) Diakonisches Werk Stuttgart:

- Brot für die Welt -

EUR 4.000,00

3) Kinderwerk Lima

EUR 500,00

4) Deutsche Missionsgemeinschaft:

Familie Hornfischer, Alaska

EUR 1.000,00

5) SAHEL LIFE VKTM

EUR 1.000,00

6) Antiochia-Teams e.V.:

Amelie Masche mit Familie -

EUR 1.000,00

7) FUNTEA, Kolumbien

EUR 12.000,00

8) Birgit Zimmermann, Eldoret Kids Kenia e.V.

EUR 6.200,00

9) Büromaterial, Kontogebühren, Porto, Kopien, Drucke

EUR 16,00

Gesamtausgaben

EUR 45.240,50

=====

=====

Die eingehenden Gelder werden durch den Opferring weitergeleitet. Da im Interesse einer sinnvollen und kostengünstigen Abwicklung dabei Beträge zusammengefasst und in einem sich aus der jeweiligen Partnerschaft oder Aktion ergebenden Rhythmus überwiesen werden, kommt es hierbei jedoch zu Verschiebungen. So gehen Teile der Einnahmen 2025 erst im Folgejahr an die Empfänger und im Gegenzug sind Mehrausgaben des Jahres durch Überträge aus den Vorjahren gedeckt.

Für FUNTEA, die Arbeit von Tobias Blankenhorn in Kolumbien beträgt zum 31.12.2025 die Rücklage 3.000 €. Weitere Rücklagen bestehen zum Jahreswechsel bei der Partnerschaft des CVJM Kirchheim mit dem YMCA in Indien in Höhe von 35.440 € für Trivandrum und in Höhe von 8.440 € für die Arbeit in Shimoga.

Zu den Partnerschaften mit den beiden **YMCA in Indien** können wir Neues berichten. In den letzten Jahren gestaltete sich der Kontakt bedingt durch den Wechsel der Verantwortlichen etwas schwieriger. Erschwerend dazu kamen noch die Änderungen und Verschärfungen für Finanztransaktionen. Inzwischen ist es uns gelungen, wieder Kontakte zu knüpfen und auch einen kleinen Teil der Rücklagen an den YMCA in Trivandrum sowie an den YMCA in Shimoga weiter zu leiten. Weitere Überweisungen in sinnvollen Größenordnungen werden folgen.

Die Partnerschaft mit den beiden YMCA wird weiterhin über den CVJM Kirchheim/Teck gelebt und gestaltet werden.

Wie kommen unsere Spenden zusammen?

Die Grundlage des Spendenaufkommens legen unverändert die Mitglieder und Spender mit ihren regelmäßigen Beiträgen und die Einzelspenden von Privatpersonen. Dazu kommen die Erlöse aus Aktionen wie dem Märzen- und Gallusmarktverkauf des CVJM Kirchheim. Ebenso zwei Drittel des Erlöses der Wägelesaktion November/ Dezember 2024 des Evangelischen Jugendwerks Kirchheim (ejki). Seit 2008 wird dieser Erlös zu gleichen Teilen zugunsten von Brot für die Welt, dem ejw-Weltdienst und für die in den Einnahmen und Ausgaben des Opferrings nicht enthaltene Mitfinanzierung der Stelle „Schulkontaktarbeit“ im ejki verwendet.

Was uns als Opferring bewegt:

Meine ersten Erinnerungen an den Opferring beginnen mit meiner ersten Delegiertenversammlung des ejki im Herbst 2003. Vermutlich war es Siegfried Pfeiffer, der damals den Bericht des Opferrings vortrug. Viele Spenden und Zahlen für Menschen und Projekte in unterschiedlichsten Ländern wurden kurz erwähnt. Ich war erstaunt darüber, wie viele Menschen sich bewegen lassen, ihren Geldbeutel für andere zu öffnen. Wir können es nur erahnen, welchen Segen die Empfangenden durch die Spenden erfahren haben. Ohne große Worte Gutes bewirken.

Heute stehen wir vor neuen Herausforderungen. Seit vielen Jahren konnte niemanden für die Aufgaben des 2. Vorsitzenden gefunden werden. Die Geschäfte des Opferrings wurden durch

den 1. Vorsitzenden und der Kassiererin geführt. Ganz im Sinne des Opferrings: mit geringer Bürokratie und wenig Aufwand das Beste für andere zu generieren. Das hat bis Herbst 2025 auch ganz gut funktioniert. Doch seit Herbst 2025 hat sich einiges geändert. Es ist Markus Krumm aus persönlichen Gründen nicht mehr möglich, seinen Aufgaben als 1. Vorsitzender nachzukommen. Er erlebt für sich sehr herausfordernde Zeiten und ist dankbar, wenn wir ihn in unsere Fürbitten einschließen

Wie es zukünftig mit dem Opferring weiter gehen wird, ist derzeit noch offen. Zur Fortführung müssen unbedingt die offenen Posten des 1. und 2. Vorsitzenden neu besetzt werden. Die derzeit gültige Satzung entspricht nicht mehr den gängigen Regularien und müssen angepasst werden. Daraus werden sich neue Strukturen für die Fortführung des Opferrings ergeben. Es sind noch einige offene Punkte, die es zu klären und zu bedenken gilt. Bei der Delegiertenversammlung des ejKi am 15. Oktober 2026 werden wir darüber beraten und entscheiden.

Wir freuen uns weiterhin über Ihre Spenden. Gerne können Sie aber auch Ihre Spende direkt an die entsprechenden Organisationen geben. Die Bankverbindung der einzelnen Organisationen stellen wir gerne zur Verfügung. Bei weiteren Fragen bitte einfach melden: klaus.braun@ejki.de

Bei allen Veränderungen – ER bleibt derselbe:

„Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt,
der Allmächtige.“ Offenbarung 1,8

Denn bei allem Einsatz auf vielfältigste Weise macht die Begleitung, Stärkung und der Segen unseres himmlischen Vaters den Unterschied. Bleiben wir daran

Ihre Andrea Burkhardt und Klaus Braun (2. Vorsitzender Evang. Jugendwerk Bezirk Kirchheim)